

# **Regulatorische Präzisierungen zu den Grundsätzen für die Vergabe von Hansoku-make, das Wiegen und das Coaching**

**Gültig: Ab 1 Januar 2024**

## **Unsportliches Verhalten**

(nachstehende Aufzählung ist nicht abschliessend)

**Alle Kategorien (U9 bis Elite)**

### **1. Ausrufen, abfällige Bemerkungen und/oder Gesten gegenüber Kampfrichter oder Gegner während oder im Anschluss an einen Kampf;**

- A** Die Anweisungen des Kampfrichters zu missachten;
- B** Gegner aufheben und absichtlich und mit Gewalt wieder auf die Tatami zu drücken oder fallen zu lassen ohne Judo Technik;
- C** Beinschere (gekreuzte und gestreckte Beine) um den Rumpf oder Kopf (hoher Druck auf die Wirbelsäule);
- D** Kansetsu-waza an einem anderen Ort als am Ellbogen;
- F** Tori lässt sich absichtlich nach hinten fallen, wenn Uke sich noch am Rücken von Tori festhält;
- G** Willentlich dem Kampf zu entfliehen (besonders in den letzten Augenblicken), sowohl in Tachi- waza als auch in Ne-waza.

### **2. Wiegen und Gewichtstoleranz**

- A** Ab 2024 dürfen Athlet\*innen nicht mehr unbekleidet auf die Waage stehen. Das Wiegen muss nach Geschlecht getrennt in verschiedenen Räumen durchgeführt werden.
- B** Das Wiegen findet immer in einem von Blicken von unbeteiligten Dritten geschützten Raum statt.
- C** Das Wiegen ist in einem geschlossenen Raum durchzuführen, in den nur die Judokas und das Wiegepersonal Zutritt haben. Die Funktionäre, die das Wiegen vornehmen (nicht zwingend Kampfrichter), müssen vom gleichen Geschlecht wie die Wettkämpfer sein.
- D** Die Gewichtstoleranz beträgt 200 Gramm für alle Kategorien.
- F** Kämpft ein Judoka in zwei verschiedenen Alterskategorien,§ und finden die beiden Alterskategorien am selben Tag statt, muss sich der Judoka beim
- G** Wiegen einfinden und das Kampfblatt unterzeichnen. Er wird jedoch nur einmal gewogen und finden die beiden Alterskategorien an zwei Tagen statt, muss der Judoka ein zweites Mal gewogen werden.
- H** Die Toleranz beträgt dabei 1 Kilogramm.

### 3. Verhalten der Coaches an nationalen und regionalen Turnieren

- A** Angemessenes Coaching zwischen Mate und Hajime ist erlaubt. Dieses «reduziert» sich allerdings ausschliesslich auf das Coachen des eigenen Athleten auf der entsprechenden, Tatami. Das lautstarke Einfordern von Wertungen oder Strafen für den Gegner, Gestikulieren usw. («Refereeing by the coaches») sind strikt zu unterlassen.
- B** Bei Nichteinhalten dieser Regeln, wird der Coach einmal ermahnt und im Wiederholungsfall von seiner Coachingposition entfernt.
- Der Coach hat an diesem Tag nicht mehr das Recht zu coachen, weder für den betroffenen Athleten, sondern auch nicht für andere Athleten (auch nicht von der Tribüne aus, wohin er versetzt worden ist). Bei Nichtbeachtung riskiert der fehlbare Coach ein Disziplinarverfahren.
- C** Der Coach ist verantwortlich für das Verhalten seines Teams (Assistenz-Coache, Athleten, Eltern, usw.) und muss sicherstellen, dass das Verhalten des Teams (wie oben beschrieben) einwandfrei ist. Bei Nichteinhalten dieser Regeln wird der Coach als Vertreter des Teams ermahnt und trägt im Wiederholungsfall die gleichen Konsequenzen wie oben beschrieben.